

Mäuse-Stadt und Gurken-Bowle



Heike Enzian über Entdeckungen auf dem Vogelschießen

Alles schon mal da gewesen. Das hörte ich gestern aus einer Gruppe Jugendlicher heraus, die sichtlich in Vorfreude auf das Vogelschießen schon einmal den Festplatz erkundeten.

Auf den ersten Blick mag das stimmen. Schaut man auf die spektakulären Fahrgeschäfte, so werden nicht nur Vogelschießen-Insider einen Wiedererkennungseffekt spüren. Auch bei den Fahr-Klassikern setzt der Veranstalter auf Kontinuität. Aber mal im Ernst: Wollen wir wirklich ein Vogelschießen ohne Riesenrad, Break Dance oder Kinderkarussell?

Beim genauen Hinsehen wird es auch in diesem Jahr etliches Neues zu entdecken geben. Dazu gehören die Wildwasserbahn, die Geistervilla und die Mäuse-Stadt. Letztere, ein nahezu fabrikneues Geschäft aus Nürnberg mit 300 lebendigen Mäusen, verspricht einfach nur Spaß.

Neues gibt es auch vom Bowlestand. Die jüngste Kreation unter den mehr als 60 Sorten hier: Gurke mit Himbeere. Und was kommt als nächstes? Vielleicht ein Getränk in der Geschmacksrichtung Fisch mit Schlagsahne? Wer weiß.